

Niederschrift

zur 12. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 12.11.2015	18:33 - 20:50 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz CDU-Fraktion

Karin Lehmann,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler,

CDU-Fraktion

Jürgen Teichmann,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Kai Hamacher Vertretung für Herrn Fischer, Christina Krüger,

SPD-Fraktion

Katja Dost bis 20:50 Uhr, Elke Wagner,

FDP-Fraktion

Petra Schumann,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker,

Sachkundige BürgerInnen

Rainer Killisch, Anja Koschorke, Marion Römer, Klaus Runge,

Verwaltung

Bürgermeister Herr Hengst, Fachbereichsleiterin Bürgerdienste Frau Meister, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung Herr Tschepe, Gleichstellungsbeauftragte und Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit Frau Trilling, Fachgruppenleiter Familie, Soziales und Bildung Herr Politz, Fachgruppenleiter Öffentliche Ordnung und Gewerbe Herr Malcher, Fachgruppenleiter Bau- und Liegenschaftsmanagement Herr Fettke, Frau Stein fürs Protokoll

Gäste

Schulleiterin der Sigmund-Jähn-Grundschule Frau Tesch, Schulleiter der Gerhard-Goßmann-Grundschule Herr Olbrich, Vorsitzender des Seniorenbeirates Herr Karbe, Herr Edel vom Planungsbüro Edel & Partner, Herr Liebsch von AllegroEVENT, Frau Jenning für die MOZ und Herr Ulbricht vom Spreeboten.

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Janett Seiler entschuldigt,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Anja Miethke entschuldigt,

Sachkundige BürgerInnen

Gabriele Henschke, Jürgen Lüder, Susanne Rabe, Christin Tietz, Ines Walden, Corinna Weser.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Lehmann eröffnet um 18:33 Uhr die 12. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Es sind 10 von 11 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses anwesend und jeweils ein sachkundiger Einwohner für die CDU-Fraktion, die SPD-Fraktion, die AfD und für das Bündnis 90/Die Grünen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung vom 17.09.2015

Zustimmung Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 5 Informationen der Vorsitzenden

Die **Vorsitzende** hat keine Informationen für die Anwesenden. Sie übergibt der neuen **Fachbereichsleiterin Bürgerdienste, Frau Meister**, das Wort, die sich dem Fachausschuss vorstellt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

keine

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Vorstellung der neuen Schulleiter/in von der Sigmund-Jähn-Grundschule und der Gerhardt-Goßmann-Grundschule (BE: Frau Tesch und Herr Olbrich)

Frau Tesch, seit dem 01.08.2015 die neue Schulleiterin der Sigmund-Jähn-Grundschule und **Herr Olbrich**, Schulleiter der Gerhard-Gossmann-Grundschule seit dem 01.09.2015, stellen sich persönlich sowie ihre Konzepte und ersten Erfahrungen in ihrer praktischen Arbeit vor.

Fragen des sachkundigen Einwohners **Herrn Killisch**, der Stadtverordneten **Frau Wagner** und **Frau Fiedler** zu den Konzepten und der Bedeutung der Elternarbeit wurden von Beiden gemeinsam beantwortet.

TOP 7.2 Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates (BE: Herr Karbe)

Der **Vorsitzende** des Seniorenbeirates, **Herr Karbe** trägt den Tätigkeitsbericht seines Beirates vor. Die Anwesenden hatten diesbezüglich keine Fragen.
(Der Bericht ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.)

TOP 7.3 Vorstellung der Konzeption zur Gestaltung des Hauptfriedhofes (BE: Edel & Partner)

Nachdem **Herr Tschepe** den TOP eingeführt hat, erläutert **Herr Edel** vom Planungsbüro Edel & Partner anhand einer Präsentation die planerischen Grundlagen (Bestandsaufnahme), die ermittelten Bedarfe (statistische Erhebungen) und den Handlungsbedarf nach den Prioritäten: vordringlich, wichtig und allgemein. Abschließend zeigt er die Planungen von wichtigen Teilflächen, wie z. B. Kolumbarien, anonyme und halbanonyme Grabfelder (Stehlenfelder), sowie eine Variante der Neugestaltung des Vorplatzes und des Hauptweges (Befestigung und Sitzplatzkonzeption).

Frau Wagner macht darauf aufmerksam, dass auf Grund der weiten Ausdehnungen des Friedhofsgeländes, über Mobilität nachgedacht werden müsste.

(Die Präsentation ist als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.)

TOP 7.4 Parkbühne - Bilanz zu 2015 und Ausblick auf 2016 (BE: Herr Liebsch)

Aus Sicht des Bereiches Stadtentwicklung soll die Parkbühne auch im nächsten Jahr weiter bespielt werden. Da für 2015 keine Baugenehmigung vorgelegen hat, wurde mit dem Bauordnungsamt eine Regelung für dieses Jahr getroffen, die die Einreichung des Bauantrages im Herbst 2015 für das Kalenderjahr 2016 beinhaltet. Unabhängig davon, ob die Parkbühne weiter bespielt wird, war jedoch der Rückbau der nicht mehr nachnutzbaren Baracken erforderlich, so **Herr Tschepe**.

Herr Liebsch geht zunächst auf das Jahr 2015 ein und zieht folgende Bilanz:

Vom 01.Mai bis Ende September haben insgesamt 11.000 Gäste die Veranstaltungen wie Freilichtkino (7), Präventionstag gemeinsam mit der Polizei (101 Fahrräder codiert), Familienflohmärkte und ein Familienkonzert besucht. Viele Gäste kamen aus der Umgebung, haben übernachtet, Gaststätten besucht und somit „Leben“ in die Stadt gebracht.

Ergänzend berichtet er, dass die Kulturprogramme ohne eine dauerhafte Förderung aufgestellt wurden.

Ausblick für 2016: Das Veranstaltungsangebot soll erweitert werden mit Theatervorführungen, Musicals, Operngala mit dem Brandenburgisches Gardeorchester, Fußballgucken, Parkfest und weiteren Konzerten (Konzert der Schüler von der Sonnengrundschule). Ziel ist es, die Gästezahl im nächsten Jahr zu verdoppeln, indem AllegroEvent auch im Umland von Fürstenwalde Präsenz zeigt. Das alles ist nur in Zusammenarbeit mit dem Techniker Herrn Grasse, dem Caterer Herrn Quast und dem Künstlerbetreuer Herrn Preuß möglich.

Abschließend geht Herr Liebsch auf die notwendigen baulichen Maßnahmen und deren geschätzte Kosten ein. Kosten für den Bauantrag, Fahrradstellplätze ca. 6.000 €, barrierefreie Wege ca. 10.000 €, Außenanlagenbeschilderung und Poller für die Feuerwehrezufahrt ca. 3.000 €, Notbeleuchtung ca. 42.000 €, Sanierung Podest ca. 32.000 €, Abbruch bestehender Gebäude ca. 25.000 €, Rückbau von 500 Sitzplätze ca. 10.000 € (auf Grundlage der Versammlungsstättenverordnung), Ersatz für die abzubauenen Gebäude ist die Aufstellung von Containern ca. 25.000 € und Pla-

nungsleistung ca. 15.000 €.

Die gesamten Kosten belaufen sich auf ca. 170.000 €. Die Parkbühne wird davon ca. 83.000 € tragen für die Errichtung der Fahrradstellplätze, die Herstellung der barrierefreien Wege, die Sanierung des Bühnenpodestes, den Rückbau der Sitzbänke und die Container. Die übrigen Kosten müssten bei der Stadt verbleiben.

Daraufhin erklärt **Herr Tschepe**, dass die Planerkosten und die Kosten für den Abbruch bereits in 2015 entstanden sind und beglichen werden. Voraussetzung für die Nutzung der öffentlichen Anlage ist die Sicherheits- und Notbeleuchtung und die gesamte Gestaltung der Zufahrt, welche vorbehaltliche Aufgabe der Stadt ist.

Die Stadtverordneten haben die Entscheidung zu treffen, ob diese Haushaltsmittel für 2016 in den Haushaltsplan eingestellt werden sollen.

TOP 7.5 Baubeschluss Wiedererrichtung Schützenhalle, Buchholzer Chaussee 6/DS/193

Die Beratungsdrucksache ist selbsterklärend. Es gibt keine Anfragen seitens der Mitglieder des Ausschusses.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Ausführung des Bauvorhabens „Wiedererrichtung der Schützenhalle“ in der Buchholzer Chaussee 1 auf der Grundlage der Genehmigungsplanung und die Beauftragung der Planungsleistung von der LPH 5 bis zur LPH 8 nach HOAI durchzuführen.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.6 Finanzierung von Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen 6/IV/191

Die vorliegende Beratungsdrucksache wurde vom Fachbereich Stadtentwicklung in enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bürgerdienste erstellt. Hintergrund ist, dass am 07.10.2015 die Richtlinie des MdF zur Umsetzung des KlnvFG in Kraft getreten ist. Fürstenwalde wird über ca. 3.6 Mill. Fördermittel verfügen können. Als Bewilligungsbehörde wurde die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) festgelegt, die bis Ende Dezember 2015 die Pauschal-Zuwendungsbescheide erlassen wird. Voraussetzung dafür ist, dass die Kommunen bis zum 10.11.2015 gegenüber der ILB eine Erklärung abgeben, dass sie in der Lage sind, den zugewiesenen Betrag mit förderfähigen Maßnahmen zu untersetzen, die bis zum 31.12.2018 durchgeführt und mit mindestens 10 % Eigenanteil kofinanziert werden können. D. h., dass insgesamt ca. 4 Mill. für Investitionen zur Verfügung stehen. Bezuschusst werden Investitionen mit den Schwerpunkten Infrastruktur und Bildungsinfrastruktur. Nach mehreren internen Gesprächsrunden werden von der Fachgruppe Familie, Soziales und Bildung und der Fachgruppe Bau- und Liegenschaftsmanagement die notwendigen Baumaßnahmen an der Theodor-Fontane-Grundschule als prioritär eingeschätzt.

Herr Tschepe erläutert die Bedarfe an den Grundschulen (Raumsituation) und geht auf die Kapazitäten (Schülerzahlen und Zügigkeit der Klassen) ein. Im Ergebnis schlägt die Verwaltung auch wegen der zentralen Lage die Investitionen an der Theodor-Fontane-Grundschule zu tätigen, vor.

Auf Anfrage der **Abg. Wagner**, warum dieser Vorschlag als Informationsdrucksache vorliegt, erklärt **Herr Tschepe**, dass ein Votum erst dann möglich ist, wenn alle nach diesen Kriterien förderfähigen Projekte vorgestellt sind.

Auf Nachfrage von **Herrn Hamacher** teilt der **Bürgermeister** mit, dass dieses und andere Projekte die sich derzeit noch in Prüfung befinden, termingerecht vom Kämmerer bei der ILB angemeldet

wurden.

Vor einigen Jahren wurden bereits Planungen für die Theodor-Fontane-Grundschule veranlasst. **Frau Fiedler** möchte wissen, ob sich auf diese noch aufbauen lässt. **Herr Politz** erklärt, dass sich die Bedarfe geändert haben und somit neue Planungen vorgenommen werden müssen.

Die Stadtverordneten **Frau Wagner, Herr Teichmann** und **Herr Zänker** sehen die vorgeschlagene Maßnahme als notwendig an und stimmen dieser zu.

TOP 7.7 Entwurf Sitzungsplan 2016

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.8 Diskussion über die Verteilung der Zuschüsse in der Wohlfahrtspflege 2016

Die Anträge für 2016 auf Zuwendungen in der Wohlfahrtspflege standen den Stadtverordneten zeitnah im AIS zur Verfügung. Anhand der Übersicht „Zuwendungen (2015), Antrag 2016, Förderung 2016“ gibt **Herr Politz** zunächst einige Erläuterungen zu den Abweichungen in der Zuwendung für 2015.

Die *Bürgergemeinschaft für Körperbehinderte* hat nun barrierefreie Räume gefunden und bezogen. Damit sind höhere Mietaufwendungen verbunden und dem wird Rechnung getragen.

Das *Interkulturelle Familienzentrum Fürstenwalde e.V.* hat keinen Antrag gestellt. Seitens der Verwaltung wurden jedoch 10.000 € angesetzt. Ausführungen dazu erfolgen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Neu bei der *GefAS* ist der Antrag für das *Café` Begegnung*. Fraglich ist, ob die Zielstellungen des Cafés nicht bereits mit dem Betreuungs- und Begleitungsauftrag durch den LOS erfasst werden. Der Betreuungsschlüssel wurde hier zur Qualifizierung der Betreuung von ursprünglich 1:120 auf 1:60 herabgesetzt. Da jedoch auch dieser Betreuungsschlüssel Verbesserungsmöglichkeiten offen lässt, schlägt die Verwaltung eine Förderung in der genannten Summe vor.

Projekte betreffend Integration wurden in der Vergangenheit über den *Integrationsbeirat* finanziert (z. B. Fastenbrechen). Hier hält sich zukünftig der Bürgermeister ein Budget vor.

Herr Politz stellt sich für Fragen der Stadtverordneten zur Verfügung.

Frau Fiedler

Der Verein *Positiv Seniorenbegegnungsstätte* wird durch das Reifenwerk gefördert. Für die Räumlichkeiten fallen keine Mietkosten an. Des Weiteren konnte in den vergangenen Jahren bei der Prüfung der Verwendungsnachweise festgestellt werden, dass die Fördermittel nicht verbraucht wurden.

Die Förderung für den *FW Kulturverein/Stadtteiltreff Nord Kiez-KOM* erfolgt in Höhe des Antrages. Abweichungen zum Vorjahr sind in der Anschaffung des neuen Fußbodenbelages begründet.

Herr Zänker

Auf Anfrage zur *GefAS „Fürstenwalder Tafel“*, warum diese nicht mit Sachkosten unterstützt wird, verweist **Herr Politz** auf die Argumente aus den Vorjahren.

Herr Killisch

Er möchte wissen, was in der *Allgemeinen Projektarbeit* enthalten ist. **Herr Politz** informiert, dass dies ein Pool ist, aus dem auf kurzfristige Bedarfe im laufenden Jahr reagiert werden kann.

Zur Zuwendung *F.I.K.S.-25 Jahre Begegnungsstätte (Jubiläum)* erklärt Herr Politz, dass bei Jubiläen höhere Aufwendungen anfallen und dem auch wie bei anderen Vereinen Rechnung getragen wird.

(Die Power-Point-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.)

TOP 8 Thema Integration

Herr Politz informiert zum aktuellen Stand in der Zusammenarbeit mit dem Netzwerk und über die zeitnahen Vorhaben sowie über das heutige Treffen mit Herrn Lindemann, Zweiter Beigeordneter und Dezernent des LOS und verantwortlich für die Unterbringung der Flüchtlinge und Asylbewerber. Anschließend gibt **Herr Hengst** aktuelles Zahlenwerk der Stabstelle des LOS bekannt. (Wird als Anlage 4 der Niederschrift beigelegt.)

Frau Fiedler fragt nach, ob es möglich ist zu ermitteln, wie viele Flüchtlinge und Asylbewerber in den Sportvereinen bisher aufgenommen worden sind. Die Verwaltung nimmt den Auftrag entgegen.

Abschließend thematisiert **Herr Politz** die „Gerüchteküche“ zur Flüchtlings- und Asylbewerberproblematik und bittet die Anwesenden um offenen Umgang.
(Näheres ist der beigelegten Audiodatei zu entnehmen.)

Veranstaltungshinweise:

Einladung zum *Bürgerdialog „Zu Gast in Fürstenwalde Nord“* am 26. November 2015, um 18:30 Uhr in der Sonnengrundschule, Haus 2

1. *Demokratiekonferenz* am Samstag, dem 28. November 2015 um 9.30 Uhr in der E.DIS AG, Langewahler Straße 60, 15517 Fürstenwalde

TOP 9 Anträge, die die Stadtverordnetenversammlung dem Fachausschuss empfohlen hat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10 Informationen der Verwaltung

keine

TOP 11 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Frau Fiedler

technische Ausstattung der Grundschulen

Herr Politz erklärt, dass diese je nach den Interessen und Wünschen der Schulen erfolgt ist. Die Sigmund-Jähn-Grundschule hat jedoch großen Nachholbedarf. Erweiterungen sind für 2016 geplant.

Flyer für Familientag

Diese sind nicht mehrsprachig gedruckt worden. Die Leiter entsprechender Einrichtungen sind jedoch informiert worden, dass an diesem Tag mehrsprachige Dolmetscher vor Ort sind.

TOP 12 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Vorsitzende beendet um 20:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 7 Seiten und es sind 4 Anlagen beigefügt. 9 Audiodateien sind eingestellt.

Karin Lehmann

Elke Stein

Vorsitzende

Schriftführerin